

Trendthema – Cybersicherheit

Ein Bereich, der zunehmend an Bedeutung gewinnt und uns auch langfristig begleiten dürfte ist die Cybersicherheit. Der Zugang zum Internet ist mit dem fortschreitenden technologischen Fortschritt vielfältiger geworden und bedient sich unterschiedlicher Medien wie etwa Computern, Smartphones oder persönlichen digitalen Assistenten. Die COVID-19 Pandemie fungierte in den letzten beiden Jahren als zusätzlicher Beschleuniger. Dabei mussten viele gerade kleinere Unternehmen ihre Systeme schnell auf einen Remote-Betrieb umstellen, ohne genügend Zeit zu haben, eine tragfähige Sicherheitsarchitektur aufzubauen. Folglich hat sich die Anzahl der Hackerangriffe in den vergangenen beiden Jahren signifikant erhöht. Im besten Falle werden „nur“ sensible Daten entwendet, im schlechtesten Falle könnten komplette Produktionsketten, Kraftwerke oder sogar kritische Bereiche, wie die medizinische Versorgung und der Transport, betroffen sein. Laut den Ergebnissen des Hiscox Cyber Readiness Reports 2022¹ des Versicherungsunternehmens Hiscox sind Cyberangriffe das dominierende Risiko für befragte Unternehmen in 7 von 8 Ländern. Dieses Risiko wird sogar höher als, andere Risiken gesehen, wie die Pandemie, Wirtschaftsabschwung oder Fachkräftemangel.

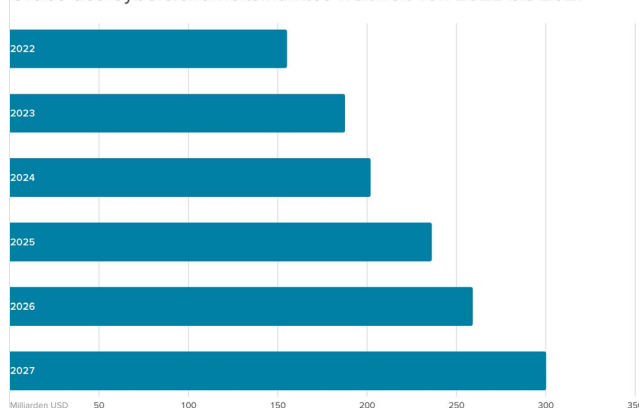
Wie groß ist das Potenzial?

Dem Digitalverband Bitkom zufolge, haben deutsche Unternehmen rund 6,2 Mrd. EUR im Jahr 2021 für IT-Sicherheit in den Bereichen Hardware, Software und Services ausgegeben. Gemäß der Vorstellung des Bundeslagebilds Cybercrime 2021 durch das BKA gelten deutsche Unternehmen nicht als besonders leichte Opfer, jedoch als besonders lukrative Opfer. Dies wird noch einmal deutlich durch die Schätzung der Gesamtschadenssumme in Höhe von rund 223 Mrd. EUR für das Jahr 2021² unterstrichen. Im Vergleich dazu lag der Gesamt-

schaden im Jahr 2018/2019 noch bei rund 103 Mrd. EUR.

Global betrachtet schätzt Statista den Umsatz im Cybersecurity-Markt im Jahr 2022 auf rund 160 Mrd. USD. Es wird zudem mit einer jährlichen Wachstumsrate von 13,3% gerechnet, was zu einem prognostizierten Marktvolumen von rund 299 Mrd. USD im Jahr 2027 führen könnte³. Die USA decken im globalen Vergleich den größten Einzelanteil ab (65 Mrd. USD in 2022)⁴.

Größe des Cybersicherheitsmarktes weltweit von 2022 bis 2027



Quelle: Statista

Einen neuen interessanten Trend prognostiziert der Cyber Readiness Report 2022⁵ für die nahe Zukunft. Galten bisher hauptsächlich große Unternehmen als Hauptziel von Cyberangriffen, wird sich der Fokus zukünftig auf die kleinen- und mittleren Unternehmen verlagern. Einer der Gründe dafür ist die Umstellung auf das Home-Office und die beliebte Nutzung von Cloudlösungen bei kleinen- und mittleren Unternehmen.

Investmentmöglichkeiten

Anleger, die diesem Anlagetrend folgen möchten, können aus einer Bandbreite unterschiedlicher Produkte wählen. Passiv verwaltete Fonds (ETF) bieten dem Anleger vor allem eine kostengünstige Möglichkeit. Die Zusammensetzung bezieht sich

¹ [Hiscox-UK-Cyber-Readiness-Report-2022.pdf](#)

² [Angriffsziel deutsche Wirtschaft: mehr als 220 Milliarden Euro Schaden pro Jahr | Bitkom e.V.](#)

³ [Cybersecurity - Worldwide | Statista Market Forecast](#)

⁴ [Cybersecurity - Worldwide | Statista Market Forecast](#)

⁵ [Hiscox-UK-Cyber-Readiness-Report-2022.pdf](#)

September 2022

auf die zugrundeliegende Benchmark. Aktiv verwaltete Fonds hingegen unterscheiden sich bewusst in der Allokation und passen diese regelmäßig an. Je nach Marktphase bzw. Marktzyklus können Cybersicherheit Aktien sich unterschiedlich entwickeln, worauf das Fondsmanagement entsprechend reagieren kann. Generell richtet sich jedoch ein Investment in Cybersicherheit an den dynamischen Anleger. Aktien in diesem Segment weisen eine hohe Schwankungsbreite auf und daher sind hohe Kursverluste möglich.

Beispielhafte Produkte*

Allianz Global Investors Fund - Allianz Cyber Security A Fonds – (ISIN LU2286300715)

Der Allianz Global Investors Fund - Allianz Cyber Security A Fonds investiert min. 70 % des Vermögens in globale Aktien, die ein Engagement in der Entwicklung und Weiterentwicklung der Cybersicherheit haben. Der Anlageschwerpunkt ist mit rund 90% klar in den USA angesiedelt. Der Fonds fokussiert sich zudem mit einem Anteil von aktuell über 94% auf Informationstechnologie.

iShares Digital Security ETF – (ISIN IE00BG0J4C88)

Das Anlageziel des iShares Digital Security ETF besteht darin, die Wertentwicklung des STOXX Global Digital Security Index widerzuspiegeln. Das ETF wurde 2018 aufgelegt und hat aktuell ein Fondsvolumen von rund 1,5 Mrd. USD.

Pictet Security P USD – (ISIN LU0256846139)

Der Pictet Security P USD ist mit einem Fondsvolumen von 7,5 Mrd. USD einer der größten Fonds in diesem Segment. Der Fonds investiert global überwiegend in mittelgroße und kleine Unternehmen. Allerdings ist er auch in den Themen deutlich breiter gestreut als die hier genannten Alternativen. Beispielsweise zählen neben den Herstellern von Sicherheitstechnik auch Anbieter physischer Sicherheit wie etwa Produzenten von Airbags.

L&G Cyber Security UCITS ETF – USD – (ISIN IE00BYPLS672)

Der ETF investiert weltweit in Aktien von Unternehmen, die einen wesentlichen Teil ihrer Umsätze im Bereich der Cybersicherheit erzielen. Schwerpunkt sind die USA mit 70% gefolgt von Israel mit knapp 10%, Großbritannien mit 7,6% und Japan mit 5,6%. Der ETF hat aktuell ein Fondsvolumen von rund 2,8 Mrd. USD und laufenden Kosten von 0,69%.

Rechtlicher Hinweis

Disclaimer

An Erstellung beteiligte Personen

Stephan Kemper, Private Banking Advisory Desk

Selina Kiss, Private Banking Advisory Desk

Arne Stracke, Private Banking Advisory Desk

Umfang der Empfehlung

Es erfolgt eine Empfehlung zu folgenden Wertpapieren:

September 2022

ISIN LU2286300715 – Allianz Global Investors Fund - Allianz Cyber Security A Fonds
ISIN IE00BG0J4C88 – iShares Digital Security ETF
ISIN LU0256846139 – Pictet Security P USD
ISIN IE00BYPLS672 – L&G Cyber Security UCITS ETF – USD

Hinweis: Die Empfehlung erfolgt generell und ohne Ansehen individueller Gegebenheiten beim Kunden.

Für die Erstellung und Verbreitung verantwortliches Unternehmen

BNP Paribas S.A. (die „Bank“) handelnd durch BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland (die „Niederlassung“)

BNP Paribas S.A., 16 boulevard des Italiens, 75009 Paris; und Kontaktdaten der Niederlassung: BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main (www.bnpparibas.de)

Zuständige Aufsichtsbehörden

Die Bank wird als Kreditinstitut und Wertpapierdienstleistungsunternehmen beaufsichtigt durch:

- Banque de France, 31 rue Croix des petits-Champs, 75049 PARIS cedex 01 (www.banque-france.fr); und
- Autorité des Marchés Financiers, 17 place de la Bourse, 75082 Paris Cedex 02 (www.amf-france.org); und
- Europäische Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt a.M. (www.ecb.europa.eu)

Die Niederlassung wird beaufsichtigt durch:

- Banque de France, 31 rue Croix des petits-Champs, 75049 PARIS cedex 01 (www.banque-france.fr); und
- Autorité des Marchés Financiers, 17 place de la Bourse, 75082 Paris Cedex 02 (www.amf-france.org); und
- Europäische Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt a.M. (www.ecb.europa.eu); und
- Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Marie-Curie-Straße 24-38, 60349 Frankfurt a.M. (www.bafin.de)

Abschluss der Erstellung und erstmalige Weitergabe

Diese Angaben variieren und werden bei der jeweiligen Anlageidee dargestellt.

Zeitpunkt der in der Empfehlung genannten Kurse

Diese Angaben variieren und werden bei der jeweiligen Anlageidee dargestellt.

Bekanntgabe an den Emittenten und Änderung

Die Anlageideen wurden den jeweiligen Emittenten gegenüber vorab nicht offengelegt und geändert.

Zeitlicher Rahmen der Empfehlung und vorgesehene Häufigkeit der Aktualisierung

Die Anlageideen haben i.d.R. einen Anlagehorizont von mehreren Monaten.

Die Anlageideen werden fortlaufend aktualisiert. In welchem zeitlichen Abstand eine Aktualisierung erfolgt, ist vorab nicht festgelegt worden.

Die Aktualisierung hängt vor allem von folgenden Faktoren ab:

- makroökonomische Rahmenbedingungen
- Entwicklungen bei den relevanten Emittenten

September 2022

- regulatorische Maßnahmen, v.a. der betreffenden Aufsichtsbehörden
- Entwicklungen auf den Kapitalmärkten
- Verhalten der Handelsteilnehmer
- politische Ereignisse

Die Bank ist nicht dazu verpflichtet, die Anlageideen zu aktualisieren. Im Falle einer Aktualisierung ersetzt die aktualisierte Anlageidee die bisherige Anlageidee mit sofortiger Wirkung.

Frühere abweichende Empfehlungen der Bank

n.a.

Empfehlungen der letzten zwölf Monate der Bank

Die vergangenen Anlageideen der Bank, finden Sie [hier](#).

Zuverlässigkeit der Informationsquellen

Die in den Empfehlungen enthaltenen Informationen stammen aus Quellen, die die Bank für zuverlässig hält, und wurden von der Bank nach bestem Wissen zusammengestellt.

Die Bank übernimmt jedoch keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen.

Wesentliche Informationsquellen

Wesentliche Informationsquellen für die Erstellung der Anlageideen sind:

- Direkte Informationsquellen (u.a. Informationen der Emittenten, Analystenkonferenzen)
- Finanzinformationsdienstleister (u.a. Thomson Reuters, Morningstar)
- Studien (u.a. von Universitäten oder anderen Forschungseinrichtungen, Unternehmensberatungen, Finanzdienstleistern)

Wesentliche Annahmen

[siehe: [Bewertungsgrundlagen / Methoden / Annahmen](#)]

Bewertungsgrundlagen / Methoden / Annahmen

Die Erstellung von Anlageideen erfolgt im Rahmen von Sekundärforschung und ist in zwei Phasen unterteilt.

In der ersten Phase definiert die Bank anhand vorliegender makro- und mikroökonomischer Daten einen aussichtsreichen Sektor oder Region.

In der zweiten Phase erfolgt die Auswahl konkreter Produkte, mit denen man an der Anlageidee partizipieren kann.

Bewertungsgrundlagen; Methoden und Annahmen bei der Produktauswahl:

Aktiv gemanagte Fonds:

Das Ziel der Empfehlungsfonds ist es, für möglichst alle Anlageziele die besten Fonds empfehlen zu können. Es erfolgt keine Beschränkung auf Emittenten mit enger Verbindung zur BNP Paribas Gruppe. Weitere Anforderungen sind eine

September 2022

hinreichende Anzahl von am Markt angebotenen Fonds sowie eine hinreichende Streuung hinsichtlich der Art der Fonds. Es findet eine permanente Überwachung der Empfehlungsfonds statt.

Der Fondsauswahlprozess ist dreistufig. Er umfasst eine quantitative Analyse, eine qualitative Analyse und die Risk Due Dilligence auf Ebene der Kapitalverwaltungsgesellschaften.

Zuerst wird eine Risk Due Dilligence der Kapitalverwaltungsgesellschaft durchgeführt. Diese soll sicherstellen, dass der Vermögensverwalter alle Prozesse im Sinne der Anleger ausrichtet und operative Risiken weitestgehend minimiert.

Im nächsten Schritt werden alle Fonds einer Kategorie einer rein quantitativen Selektion unterzogen. Der Fokus liegt hierbei auf der Positionierung der Fonds im Vergleich zu seinen Wettbewerbern mit vergleichbarer Anlagestrategie in folgenden Punkten:

- Performance Kalenderjahr
- Performance rollierend
- Volatilität
- Maximaler Drawdown

Zusätzlich erfolgt eine qualitative Analyse. Damit soll sichergestellt werden, dass die positiven quantitativen Ergebnisse in Zukunft wiederholt werden können und nicht auf Zufall beruhen. Hier liegt der Fokus auf folgenden Punkten:

- Konstanz der Performance im Vergleich zum Wettbewerb
- Kapitalmarktanalyseprozesse bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft
- Portfoliokonstruktion und -überwachung
- Fondsvolumen
- Aktuelle Strategieausrichtung des Fonds

Unterstützt wird dies außerdem durch ein Interview mit der Fondsgesellschaft, bei dem unter anderem folgende Punkte geklärt werden:

- Gab es Veränderungen im Management?
- Ist zu erwarten, dass das Management stabil bleibt (Umfeld, KVG, etc.)?
- Gab es Veränderungen im Investmentprozess?
- Ist der Investmentprozess nachvollziehbar?
- Welchen Einfluss hat das Volumen des Fonds?

ETFs:

Wie bei den aktiv verwalteten Fonds ist der erste Schritt bei der Selektion eines geeigneten ETFs die Risk Due Dilligence.

Im Anschluss daran wird ein passendes Underlying (Index) mit möglichst ausreichender Diversifizierung und Transparenz ausgewählt. Bei der Auswahl des ETFs, welcher das ausgewählte Underlying abbildet, werden folgende Kriterien herangezogen:

- Spread (verschiedene Zeiträume)

September 2022

- Total Return (verschiedene Zeiträume)
- Kosten
- Tracking Error (verschiedene Zeiträume)
- Tracking Difference (verschiedene Zeiträume)
- Volumen

Die ausgewählten ETFs werden regelmäßig überprüft und mittels der genannten Kriterien erneut mit den verfügbaren Alternativen verglichen, um nachhaltig eine gute Qualität der ETF Auswahl zu gewährleisten.

Zertifikate :

Bei der Auswahl eines Zertifikates werden folgende Kriterien herangezogen:

- Bonität des Emittenten (Höhe der aktuellen CDS und Note von Ratingagenturen (S&P, Moodys, Fitch))
- Spread (verschiedene Zeiträume bei Sekundärmarkt)
- Kosten
- Volumen

Die ausgewählten Zertifikate werden regelmäßig überprüft und mittels der genannten Kriterien erneut mit den verfügbaren Alternativen verglichen, um nachhaltig eine gute Qualität der Zertifikate Auswahl zu gewährleisten.

Verwendung geschützter / nicht geschützter Modelle

Bei der Erstellung der Anlageideen wurden im Rahmen der Sekundärforschung keine geschützten Modelle verwendet.

Bedeutung der verwendeten Kategorie(n)

Im Rahmen der Anlageideen gibt die Bank „Kaufempfehlungen“ und „Verkaufempfehlungen“ ab. „Kaufen“ bedeutet, dass der Kauf eines Instruments empfohlen wird. „Verkaufen“ bedeutet, dass der Verkauf eines Instruments empfohlen wird.

Risiken

Hinweise zu den mit den Empfehlungen und der jeweiligen Kursstrategie verbundenen Risiken finden Sie [hier](#).

Interessen und Interessenkonflikte Conflicts of Interest Policy

KUNDENINFORMATION ÜBER DIE GRUNDZÜGE IM UMGANG MIT INTERESSENKONFLIKTEN

Der Verhinderung und dem Management von Interessenkonflikten dient die Conflicts of Interest Policy (Policy) der Bank, die auch für die Niederlassung und ihre Angestellten gilt. Die Policy zielt darauf ab, Interessenkonflikte zu verhindern, oder im Falle ihrer Unvermeidbarkeit, zu identifizieren, zu managen und zu überwachen. [Die Policy kann [hier](#) abgerufen werden]

September 2022

Erklärung im Hinblick auf die Vergütung der an der Erstellung der Anlageempfehlung beteiligten Personen

- Es existiert keine produktbezogene Vergütung für Personen, welche die Anlageempfehlung erstellen

Offenlegung weiterer Interessen und Interessenkonflikte

- Die Nettoverkaufsposition / Nettokaufsposition der Bank / einer an der Erstellung beteiligten Person überschreitet 0,5% am gesamten emittierten Aktienkapital des Emittenten
- Unternehmen/Emittenten, welche mehr als 5% der Anteile am gesamt ausgegebenen Aktienkapital der BNP Paribas S.A halten
- Die Bank ist ein Marktmacher oder Liquiditätsspender für die Europäischen Hauptindizes
- Die Bank war in den vorangegangenen zwölf Monaten bei der öffentlichen Emission von Finanzinstrumenten des Emittenten federführend oder mitführend (Europa, USA, Asien)

Erklärung zum Erwerbspreis und zum Datum (letzte 12 Monate) des Erwerbs von Anteilen der an der Erstellung der Empfehlung beteiligten Personen

- Vor der Veröffentlichung der Empfehlung haben die folgenden, an der Erstellung der Empfehlung beteiligten Personen, Anteile an folgendem Emittenten erhalten oder erworben, auf den sich die Empfehlung direkt oder indirekt bezieht: *n. a.*

[Vierteljährliche] Offenlegung der Empfehlungen einschl. der Ausrichtung der Empfehlungen für die vergangenen zwölf Monate

- Die Niederlassung veröffentlicht vierteljährlich einen Bericht über die abgegebenen Empfehlungen in den letzten 12 Monaten, den Sie [hier](#) einsehen können.